

für 50 Mark erworben, wofür ihr das Kloster Zeit ihres Lebens 50 Malter Roggen und Gerste jährlich zu Martini liefern und eine Mark Jahresrente zahlen solle. Zeugen: Abt Hermann von Loccum, Conrad Propst zu Corvey, Heinrich Propst zu Kemnade, Heinrich Prior zu Amelungsborn, Striger Pförtner zu Corvey, Hermann Scholasticus zu Nienkerken, Ritter Arnold von Porta, Albero von Herstelle und Ritter Hartung von Elze. Act. a^o. gratiae 1242.

Ungeedr. Aus dem Amelungs**b**. Copialb. II, 84¹.

Nr. 63. 1243.

Bertold von Gottes Gnaden und Heinrich, Brüder von Homburg bekunden, sie entsagten allem Anrecht an den Gütern zu Bobere zu Gunsten des Klosters Loccum, welches dieselben vom Kloster Kemnade in rechtem Kauf mit ihrer Einwilligung erworben habe. Act. a^o. gratiae 1243 sub domino Hermanno tunc temporis abbate in Lucka.

Gedr. Or. Guelf. IV, 489 n. 7. — Hermann ist als Abt von Loccum urkundlich nachzuweisen von 1240—1260.

Nr. 64. 1244, Febr. 22.

Heinrich von Homburg bekundet, er habe gehört, daß Bertold Spiring auf die Klage, die er wegen der Güter in Elersem gegen das Kloster Amelungsborn erhoben, nach Empfang von 2 Mark verzichtet habe. Zeugen: Dietrich, Abt zu Amelungsborn, Werner Propst zu Lamspringe, Conrad Mönch und Priester, Lambert von Hunzenhusen, Udo und Heinrich von Braß. Factum in Eschershusen dominica Reminiscere. Act. a^o. gratiae 1244.

Ungeedr. Aus dem Amelungs**b**. Cop. I, 16¹ und II, 35. — Hierüber steht im Amel. Cop. I, 24¹ noch folgende Notiz: Praesente Bertoldo de Homborch Bertoldus Spirine actioni, quam habuit in nos pro bonis in Elersem, receptis duabus marcis plene renuntiavit. Demnach scheint Bertold von Homburg 1244 am 22. Febr. schon todt gewesen zu sein, sonst würde er selbst und nicht sein jüngerer Bruder dies Geschäft bekundet haben.